

CHEVEY, AUG., Série des prix de peinture, vitrerie, tenture, dorure; suivi d'observations, etc.; revue par G. Alvar Toussaint. In-12. Paris, Carilian-Gœury. 2 fr. 50 c.

DUPIN, CH., Travaux et bienfaits de M. le baron Benjamin Delessert. In-32. Paris, F. Didot.

GROLIER, P., Contes et nouvelles. In-12. Paris, Impr.-unis. 3 fr. 50 c.

LETRONNE, Recueil des inscriptions grecques et latines de l'Égypte, étudiées dans leur rapport avec l'histoire politique, l'administration intérieure, les institutions civiles et religieuses de ce pays depuis la conquête d'Alexandre jusqu'à celle des Arabes. T. II. In-4. Avec 1 Atlas. Paris, Didot. 25 fr.

LIVRE DE POSTE pour l'an 1848, contenant, 1. la désignation des relais de poste du royaume, etc., et le tableau du service des paquebots de la Méditerranée. In-8. Paris, chez les concierges de l'hôtel des Postes. 4 fr.

MINISTÈRE DE LA GUERRE. Instruction pour l'enseignement de la gymnastique dans les corps de troupes et les établissements militaires. In-4. Paris, Dumaine. 4 fr.

NOLDRAN, BENEDE., Les Conservateurs et les Réformistes. Essai sur la doctrine politique que réclame le régime de liberté. In-8. Paris, Impr.-unis. 5 fr.

PRIMAUDAIE, F. ELIE DE LA, Etudes sur le commerce au moyen-âge. Histoire du commerce de la mer Noire et des colonies génoises de la Crimée. In-8. Paris, Impr.-unis. 7 fr. 50 c.

PUYMAIGRE, Comte TH. DE, Poètes et Romanciers de la Lorraine. In-12. Metz, Pallez; Paris, Techener. 6 fr.

RICHOMME, Mme. FANNY, Grain de sable, ou le Sorcier d'Altenbourg. In-16. Paris, Mme. Ve. Janet. 2 fr. 50 c.

QUILLET, Mme., Eglantine Solitaire, poésies. Gr. in-8. A Pont-l'Évêque, Quétel; Paris, Amyot. 5 fr.

WOLOWSKI, L., Etudes d'économie politique et de statistique. Le Paupérisme des Flandres. L'Exposition agricole et industrielle de Bruxelles. Le Commerce des grains. L'Union douanière. De la Liberté commerciale. De la Statistique. In-8. Paris, Guillaumin. 7 fr. 50 c.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[493.] Paris, d. 1. Januar 1848.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Sie in Kenntniss zu setzen, dass ich in Folge vielfach ausgesprochener Wünsche derjenigen meiner Herren Collegen welche ihren französischen Bedarf von meinem Separat-Conto beziehen, mich entschlossen habe, die Berechnung in Francs von heute ab fallen zu lassen.

Ich werde demnach den Handlungen, welche nicht in directer Verbindung mit Paris stehen, französ. Sortiment zu folgenden Bedingungen liefern:

1) Der Ansatz der Nettopreise geschieht in Preuss. Courant nach Norddeutschland, im 24 Guldenfuss nach Süddeutschland.

2) Die Berechnung der Fracht bis Leipzig und Stuttgart, sowie der bisher von mir entnommenen Provision von 10% findet nicht mehr statt, und werde ich trotz dem so billige Preise stellen, wie es mir meine Stellung am hiesigen Platze erlaubt.

3) Die Abrechnung und Saldirung geschieht nur ein Mal jährlich zur Ostermesse in Leipzig, und auf dem vom Vereine der süddeutschen Buchhändler bestimmten Platze.

4) Nach wie vor muss ich die strengste Trennung des Separat-Conto von dem Conto A. Franck in Anspruch nehmen. Uebrigens bin ich bereit, den Handlungen, welche die bisherige Berechnung in Francs nebst halbjähriger Rechnung vorziehen, auch fernerhin zu diesen Bedingungen zu liefern.

Ich hoffe, dass Sie in Vorstehendem von Neuem einen Beweis erkennen werden, wie ich Alles anbiete, Ihren Verkehr mit mir zu erleichtern und bitte Sie mich mit recht häufigen Verschreibungen zu beehren. An prompter Expedition lasse ich es gewiss nicht fehlen; die Bestellzettel erhalte ich stets pr. Briefpost wöchentlich zwei Mal von Leipzig

und ein Mal von Stuttgart; nach beiden Plätzen gehen regelmässig jede Woche Sendungen ab. Die Beförderung nach Leipzig geschieht pr. Eilzug der Eisenbahn, welche binnen kurzem nach definitiver Regelung des Güter-Verkehrs in 6—7 Tagen von hier nach dort liefern wird.

Mit collegialischer Hochachtung  
Ergebenst

A. Franck's Separat-Conto.

[494.] **IS** Associations-Gesuch.

In einer der ersten Städte am Rhein wird in ein gemachtes Sortiment- und Verlagsgeschäft ein Associé gesucht, der über ein Kapital von circa 5000 Thalern verfügen kann. Schriftliche Anfragen besorgt die Redaction unter Schiffe A. B. # 8245.

[495.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn F. G. Beyer übergab ich von heute an meinem langjährigen Freunde Herrn Wilh. Schrey meine Commission für Leipzig und sind daher alle für mich bestimmten Paquets, Briefe, Zettel etc., bei selbigem abzugeben.

Kiel, 1. Januar 1848.

J. G. Naack.

[496.] In einer Stadt Süddeutschlands, mit circa 33,000 Einwohnern, bedeutenden öffentlichen Bibliotheken, verschiedenen höheren Lehranstalten, dem Sitz vieler hohen und höchsten Behörden, einer zahlreichen Garnison etc., ist eine im lebhaftesten Gange sich befindende Sortiment-, Buch- und Musikalien-Handlung, welche solide Kunden von 200, 300 bis 1200 fl. Bedarf in einem Jahre, verschiedene Journal- und Besatzwerke etc. zählt, zu verkaufen und kann sogleich übernommen werden. Es sind damit inbegriffen: das Sortiment-Bücherlager, welches hauptsächlich aus den eingeführten Lehr- und Schulbüchern, einem reichen Vorrath der gangbarsten deutschen, französischen und englischen Dichter, in den neuesten Ausgaben und eleganten Einbänden, in Wörterbüchern, Reiseliteratur und Jugendschriften besteht, ferner circa 175 Rieß Post-, Schreib- und Concept-Pa-

pier, so wie etwas Musikalien, (die vorräthigen Musikalien lagern zum größern Theil in Commission,) endlich die sehr vollständige Laden- und Comptoir-Einrichtung.

Diese Gegenstände zusammen haben bei billigstem Anschlage mindestens einen realen Werth von 3000 fl.

Die Kaufsumme ohne sonstige Activa und Passiva beträgt 16,000 fl., wovon mindestens 12,000 fl., bei Uebernahme, der Rest aber innerhalb 2 Jahren zu entrichten sind.

Weitere Auskunft wird unter dem Buchstaben X. # 484 ertheilt, und werden eingehende Anfragen von der Redaction des Börsenblattes befördert.

[497.] In einer der größten Residenzstädte Süddeutschlands ist eine seit vielen Jahren bestehende Verlags- und Sortimentbuchhandlung mit allen Vorräthen, wegen Kränklichkeit des Eigenthümers, aus freier Hand zu verkaufen. — Zahlungsfähige Kauflustige erfahren Näheres bei Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

[498.] Verkauf eines Kunst-Verlags.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe will ich die sämtlichen vorhandenen Vorräthe meines Kunst-Verlags aus circa 4000 einzelnen Exemplaren neuer, guter und allgemein gangbarer Lithographien in 27 verschiedenen Darstellungen und in 18 Platten mit Steinzeichnungen — die sich im besten Zustand zum Weiterdruck befinden — bestehend, mit Verlagsrechten, weit unter dem Kostenpreis verkaufen. Gewünschtensfalls können auch sämtliche ausstehende Forderungen sowohl die Saldo's als die Disponenden-Vorräthe (Passiva sind durchaus keine vorhanden) mit übergeben werden.

Hierauf baldigst Reflectirende erhalten auf postfrei oder durch Herrn H. Kirchner in Leipzig an mich zu gelangende Anfragen sofort nähere Auskunft und erforderlichenfalls ein Probeblatt der Vorräthe zur Ansicht.

Magdeburg, d. 11. Jan. 1848.

Albert Zabel.